

Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim

<http://www.fiw-mannheim.de>

Es wird immer deutlicher, dass Integration nicht einfach Assimilation, Anpassung an bestehende Lebensgewohnheiten und tradierte kulturelle Standards der deutschen Bevölkerung bedeuten kann. Denn diese kulturellen Standards haben auch innerhalb der deutschen Gesellschaft ihre Verbindlichkeit verloren: die sich zunehmend herausbildende Pluralität der Lebensstile fordert gesamtgesellschaftlich neue Verständigungsfähigkeiten und Toleranzbereitschaft.

Konkret realisieren lässt sich ein solches Anliegen in der gemeinsamen Erziehung von Kindern, die verschiedenste religiöse und kulturelle Hintergründe mitbringen. Denn damit bietet sich die Chance, in einer Schulgemeinschaft einen großen Reichtum von Lebensformen, Traditionen und Festen kennen- und respektieren zu lernen. Allerdings vollzieht sich eine solche Entwicklung nicht automatisch – sie muss durch das Schulkonzept und die Unterrichtsmethode gezielt veranlagt werden.

Vor dem Hintergrund solcher Überlegungen wurde im September 2003 im Mannheimer Stadtteil Neckarstadt, am Neuen Messplatz in der Maybachstraße 14-16, eine Waldorfschule mit interkulturellem und sozial-integrativem Ansatz als Ganztagschule gegründet.

Die Multikulturalität der Klassen soll als Chance genutzt werden. Der überkonfessionelle, an allgemein menschlichen Werten orientierte Lehrplan der Waldorfschule ermöglicht eine Integration von interkulturellen Themen in vielen Fächern. Welche Märchen und Legenden in den ersten Klassen erzählt, in welcher Weise die Jahresfeste gefeiert und welche Motive im Geschichtsunterricht angesprochen werden, beschäftigt das internationale Lehrerkollegium intensiv.

Dem Erlernen der Sprache wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Von der ersten Klasse an werden die Kinder in die Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch sowie in den ersten drei Schuljahren in die jeweilige Muttersprache bzw. in eine weitere Fremdsprache eingeführt. Dieser begegnungssprachliche Unterricht, der Teil des besonderen interkulturellen Konzeptes der Schule ist, wird in der 4. Klasse von der zweiten prüfungsrelevanten Fremdsprache abgelöst.

- Gerda Brändle Die erste interkulturelle Waldorfschule in Mannheim
- Sylvain Coiplet Interkulturelle Pädagogik - Jeder Mensch ist eine Minderheit
- Holger Niederhausen Die Waldorfpädagogik in den Kulturen der Welt
- Literatur: M. Brater; C. Hemmer-Schanze; A. Schmelzer: Schule ist bunt